



Brixen, 25.11.2021

Bearbeitet von:
Margit Michaeler
Tel. 0472 273923
margit.michaeler@schule.suedtirol.it

Amt für Finanzen – Steuerberatung
z. Hdn. Herrn Kleon Thomas
Landhaus 3a, Silvius-Magnago-Platz 4

39100 Bozen

Amt für die Finanzierung der
Bildungseinrichtungen
z. Hd. Herrn Fontana Luca
Dantestraße 3

39100 Bozen

Tätigkeitsvorschau 2022

Das Finanz- und Investitionsbudget der Schule muss sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei werden die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes befolgt.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird im Sinne der geplanten institutionellen Tätigkeit aufgrund nachstehender gesetzlicher Normen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 16.08.2018, Nr. 22 – Durchführungsverordnung über die Autonomie und Mitgestaltung in den Schulen der Berufsbildung
- Ermächtigung von Berufsbildungskursen von kurzer Dauer in Eigenregie gemäß Landesgesetz vom 10. August 1977, Nr. 29

Der Bildungsauftrag an die Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“ im Sinne des Leitbildes lautet, dass sich die Schüler/-innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Entsprechend bietet die Schule eine Vielzahl an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderangebote an, wie nachfolgend dargestellt.

Im Bereich der Vollzeitausbildung nachstehende Fachschulangebote:

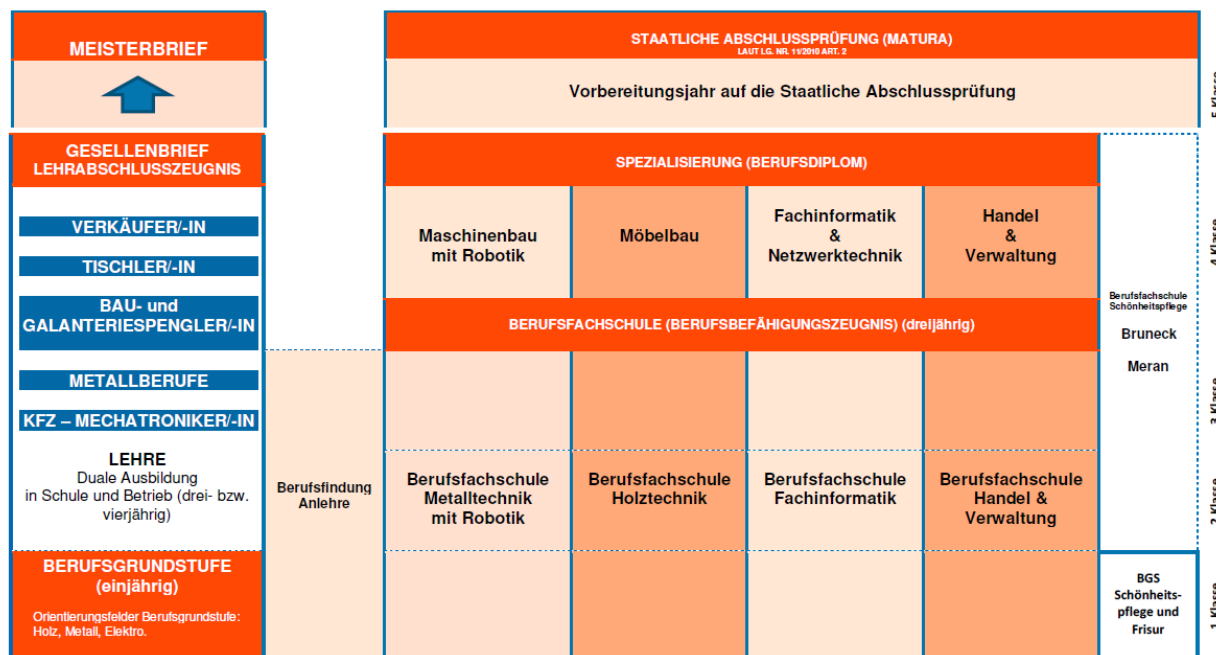
- Berufsfindung/Anlehre
- Berufsgrundstufe Holz – Metall – Elektro (1. Klasse)
- Berufsfachschule Schönheitspflege und Frisur (nur 1. Klasse)
- Berufsfachschule für Metalltechnik mit Robotik
- Berufsfachschule für Holztechnik
- Berufsfachschule für Fachinformatik
- Berufsfachschule für Handel und Verwaltung.
- 5. Jahr zur Vorbereitung auf die Staatliche Abschlussprüfung („Matura“)

Im Bereich der dualen, berufsbegleitenden Lehre gibt es ebenfalls Schwerpunktausbildungen, wie z. B. jene der Verkäufer/-innen, Tischler/-innen, Spengler/-innen, KFZ-Mechatroniker/-innen und jene der Schlosser und Schmiede (Metall gemischt), siehe nachfolgende Grafik. Eine zunehmende Zahl von jungen Menschen besucht die Schule im Rahmen der Pflichtangebote zur Spezialisierenden Lehre.



Für Jugendliche mit Beeinträchtigung besteht die Möglichkeit, die Klasse Berufsfindungskurs/Anlehre zu besuchen. Dort werden sie individuell gefördert und haben die Möglichkeit, über Betriebspraktika Eingang in die Berufswelt zu finden.

BILDUNGSANGEBOT DER LANDESBERUFSSCHULE „CH. J. TSCHUGGMALL“, Brixen



Im Rahmen der Initiativen zur Vermeidung bzw. des Entgegenwirkens von Schulabbruch werden verschiedene sozialpädagogische Maßnahmen gesetzt.

Die Schule beschäftigt zurzeit 109 Lehrpersonen (inkl. abwesende Lehrpersonen) und 2 MitarbeiterInnen für Integration, 2 Schulsozialpädagogen. Insgesamt haben 33 davon ein Teilzeitverhältnis. Im Verwaltungsbereich sind 7 MitarbeiterInnen angestellt, davon 1 in Teilzeit (Direktor nicht mit eingerechnet).

Die Hausmeister-, Haustechnikertätigkeit, Schulwarttätigkeit und technische Unterstützung leisten 20 Mitarbeiter/-innen, davon 16 in Teilzeit. 2 der 20 Mitarbeiter sind technische Assistenten in den Bereichen Holztechnik und Metalltechnik.

Die Landesberufsschule „Ch. J. Tschuggmall“ besuchen derzeit insgesamt 791 Schüler, davon 462 Vollzeitschüler/-innen und 329 Lehrlinge (Stand 22.11.21).

Die verschiedenen Weiterbildungsangebote, Lehrgänge und Kurzurse, wurden im Schuljahr 2020/2021 von insgesamt 252 Teilnehmer/-innen mit insgesamt 11.202 Teilnehmerstunden besucht. Die Weiterbildungsangebote mussten teilweise online abgehalten werden. Dies hatte ein erhöhtes Planungsaufkommen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitvermittlungszentrum Brixen und Bruneck wurde im Frühjahr 2021 ein Grundkurs Verwaltungstätigkeit abgehalten. Der neue Lehrgang zum Bereich E-Commerce wurde gänzlich online abgehalten. Die ECDL Prüfungen wurden nicht angeboten, der geplante Lehrgang für Einrichtungsberater wurde vor der Ausschreibung zurückgezogen.

Im laufenden Schuljahr (2021/22) werden Weiterbildungsangebote sowohl online als auch in Präsenz angeboten. Die Lehrgänge wechseln je nach Bedarf den Online- mit dem Präsenzunterricht.



Die 8-stündigen-Pflichtkurse für die Berufsspezialisierende Lehre werden in den Wintermonaten online angeboten und der Plan sieht vor, diese ab Frühjahr 2022 wieder in Präsenz in die Schule zu holen. Die AutoCAD Kurse werden versucht in Präsenz zu machen und bei den EDV Kursen haben wir beide Unterrichtsformen im Programm.

Aus organisatorischer Sicht wurde die Tätigkeit der ARGE Berufliche Weiterbildung auf die einzelnen Fachgruppen heruntergebrochen. Eine Planung in den einzelnen Fachbereichen ist aufgrund der Unvorhersehbarkeit der epidemiologischen Situation schwierig.

Für 2022 werden aktuelle Themen wie Kommunikation, Stressreduzierung, Zeitmanagement sowie eine Schulung im Bereich digitale Plattformen geplant.

Aufgrund der gesammelten Erfahrung sollen im ersten Halbjahr 2022 im neuen Format weitere Termine für den Pflichtkurs der Berufsspezialisierenden Lehre angeboten werden.

Der Lehrgang für Systemadministration wird sicherlich auch für Herbst 2022 wieder ausgeschrieben, der Wechsel von Präsenz- mit Onlineunterricht hat sich bewährt.

Im Bereich ECDL Prüfungen sind wir im Herbst 2021 wieder gestartet. Es besteht ein erheblicher Nachholbedarf und mit den angebotenen Terminen versuchen wir die große Nachfrage zu bewältigen.

Der gesamte Bereich Zeichenprogramm steht im Umbruch, wir bieten für das Frühjahr 2022 AutoCAD Grund- und Aufbaukurse an, sind aber dabei, das gesamte Ausbildungsprogramm in diesem Bereich umzustrukturieren.

Weiteres wird erhoben, welche Zeichenprogramme sonst noch für den Markt aktuell sind und welche Kurse in Frage kommen würden.

Die E-Mobilität nimmt ständig zu und auch hier versuchen wir auf die Weiterbildungsschiene wieder aufzuspringen. Die Pandemie hat die damals geplanten Kursangebote gestoppt, da wir diese nur in Präsenz anbieten möchten.

Es gilt außerdem gemeinsam einen Orientierungsrahmen zu verfassen, nach welchen Kriterien Online-Kurse bzw. Online-Lehrgänge organisiert werden sollen. Die Wahl der Online-Plattform, die Rolle des Referenten und der Datenschutz sind dabei nur einige der Schwerpunktthemen.

Hervorzuheben ist dabei, dass aufgrund der Pandemie und der damit einhergehenden Umgestaltung vieler wirtschaftlichen Sektoren, es Ziel der Beruflichen Weiterbildung ist, Kursangebote zu konzipieren, welche den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entgegenkommen.

Auszug geplanter Projekte (sofern aufgrund der epidemiologischen Situation realisierbar):

Für Schüler/-innen:

Themenfelder Vorbeugung, Sozialkompetenz, Sicherheit

- Erlebnispädagogische Projekte
- Workshop "Alles im Griff" zur Drogenprävention
- Erste-Hilfe-Kurs "Lebensrettende Sofortmaßnahmen"
- sexualpädagogische Projekte
- Projekt zur Selbstverteidigung von Mädchen
- Gesundheitswerkstatt;

Berufsorientierung

- Tag der offenen Tür
- Berufsinformesse
- Veranstaltung „Betriebe stellen sich vor“
- verschiedene Initiativen im Rahmen des Projektes „Begegnung Schule – Unternehmen“
- Orientierungsveranstaltungen mit Arbeitgebern, Arbeitnehmern
- individuelle Beratung im Rahmen der Berufsorientierung (Einzelgespräche, telefonische Beratungen, Beratungen in Gruppen, Schulführungen für Eltern)

Weiterbildung, Zusatzqualifikationen, Leistungswettbewerbe, berufl. Ertüchtigung

- Abnahme von ECDL-Prüfungen (Europäischer Computer-Führerschein)
- Abnahme ECDL-CAD-Prüfungen
- Vorbereitung und Durchführung der Arbeitssicherheitsprüfungen für alle Schüler in den ersten Klassen



- Umfassendes Weiterbildungsprogramm in Form von Abend-, Wochenend- und Spezialisierungslehrgängen in den verschiedensten Bereichen

Pädagogische Angebote

- Schulsozialarbeit (individuelle Angebote, bei Bedarf)
- Schülercoaching; Begleitung durch Mentoren (individuell, bei Bedarf)
- Förderunterricht (im Rahmen der Begabtenförderung) zur Vorbereitung auf das 5. Jahr (3. + 4. BFS)
- Nachhilfeunterricht

Schülermitwirkung

- Verschiedene Veranstaltungen, Treffen mit Schülervetreter/-innen

Für Lehrpersonen:**Schulinterne Lehrerfortbildungen**

- Kennenlernnachmittag
- Supervision für Mentoren/Mentorinnen
- Supervisionen für Lehrpersonen bei Bedarf
- Pädagogischer Tag
- Organisation verschiedener Seminare für Lehrpersonen, wenn Bedarf angemeldet wird

Martin Rederlechner, Direktor
(digital unterzeichnet)